

Infos per Fax 030 / 82787-5511

Bitte senden Sie mir weiteres Informationsmaterial:

- 15. Gesundheitspflege-Kongress, Hamburg, 3./4.11.2017
- Kongress Pflege 2018, Berlin, 19./20.1.2018
- 6. Interprofessioneller Gesundheitskongress, Dresden, 20./21.4.2018
- Kostenloses Probeheft des Pflegemagazins **Heilberufe**
- Kostenloses Probeheft der **Pflegezeitschrift**

Adresse, bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Privatadresse Dienstadresse

Name, Vorname

Institution (bitte nur bei Dienstadresse!)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Weitere Informationen:

info@gesundheitskongresse.de
 Telefon 030 / 827 87- 5514
 www.gesundheitskongresse.de



Termin

3. und 4. November 2017

Veranstaltungsort

Radisson Blu Hotel | Marseiller Straße 2 | 20355 Hamburg

Zielgruppen

- Pflegefachkräfte aller Versorgungsbereiche: ambulant, stationär, teilstationär
- Pflegedirektionen, Pflegedienstleitungen, Abteilungs- und Stationsleitungen, Stabsstellen im Pflegemanagement
- LehrerInnen, Lehrende und Studierende
- Patienten und pflegende Angehörige

Veranstalter



Kooperationspartner



Medienpartner



Organisation

Springer Pflege | Springer Medizin Verlag GmbH
 Kongressorganisation | Heidelberger Platz 3 | 14197 Berlin

15. Gesundheitspflege-Kongress

3. und 4. November 2017
 Radisson Blu Hotel Hamburg

Der Pflegegipfel des Nordens!

Kongresseröffnung

Selbstbewusste Pflege!

Themenschwerpunkte

Mitarbeiter gewinnen und halten

- Die Generation Y – eine missverstandene Generation?!
- Nachwuchsgewinnung – welche Rolle spielen Pflegepraktika für eine gelungene Berufsorientierung?
- Skandinavische Arbeitszeitmodelle – auch in Deutschland möglich?

Berufspolitik – auf dem neuesten Stand

- Pflegeberufegesetz – aktuelle politische Entwicklungen und ihre Auswirkungen
- Pflegekammer – der aktuelle Stand in den Bundesländern

Der geriatrische Patient: Innovative Versorgungsansätze

- Der geriatrische Patient im Stationsalltag – was läuft gut, was nicht?
- Demenz im Krankenhaus – das LOGGiA-Projekt
- Mit Diabetes im Alter in die Klinik – Schnittstellenmanagement
- Das AGQua-Projekt: Versorgungsbedarfe von älteren Menschen in der Häuslichkeit

Fortbildungspunkte

Die Kongressteilnahme sichert bis zu 6 Fortbildungspunkte pro Tag im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegenden beim Deutschen Pflegerat (DPR). www.regbp.de



Themenschwerpunkte

Führen im 21. Jahrhundert

- Transformationale Führung
- Clinical Leadership
- Podiumsdiskussion: Führungsstrukturen im Pflegedienst

An einem Strang ziehen: Interprofessionelles Arbeiten

- Interdisziplinär kompetent in der Gesundheitsversorgung
- Studiengang Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung
- Interprofessionelle Zusammenarbeit
- Wie können Pflegenden und Ärzte gemeinsam Entscheidungen treffen und umsetzen?

Palliative Care

- Entscheidungen am Lebensende
- Palliative Pflege im Akutkrankenhaus
- Moderne pflegerische Konzepte in der Palliativmedizin

Perspektive ausländische Fachkräfte

- Fachkräftemangel in der Pflege – löst Asien unser Problem?
- Herausforderungen und Chancen bei der Integration ausländischer Pflegekräfte
- Qualifikationsanerkennung und Sprachkurse

Erlösrelevante Pflege

- PKMS – was muss ich wissen?
- Rechtlicher Hintergrund: Status Quo und Zukunft
- Auswirkung pflegerrelevanter Codierung auf den Pflegeprozess

Zeit für Ethik!

- Ethik und Ökonomie in der Gesundheitsversorgung
- Ethische Fallbesprechung
- Ethisch sensible Kommunikation mit Patienten und Angehörigen

Seminare und Workshops

- Intensivpflege: Pflegequalität und Überleitung
- Frühmobilisation von beatmeten Patienten
- Möglichkeiten der Kompressionstherapie
- Führen und motivieren
- Steigerung der emotionalen Kompetenz
- ePA-LEP – eine Dokumentation für jeden Versorgungsauftrag
- Nutzen und Wirkung von Pflegeinterventionen
- Tiergestützte Therapie
- Selbstpflege

Science Slam

Wissenschaft erleben

Pflegewissenschaftliche Projekte werden kurz, prägnant, verständlich und unterhaltsam vorgestellt. Der beste Slammer wird vom Publikum ausgezeichnet.

Expertenrunde

Entlastung pflegender Angehöriger

Eine Veranstaltung für Patienten, pflegende Angehörige und professionell Pflegenden.